

Beschreibung des Studiengangs

Sozialwissenschaften (PO 2021) Bachelor

Datum: 2022-08-29

1. Studienjahr

Basismodul 1 - Innenpolitik	2
Basismodul 2 - Grundlagen der Soziologie	4
Basismodul 3 - Internationale Beziehungen	6
Basismodul 4 - Arbeit und Gesellschaft	8
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	10
Empirische Sozialforschung A	11
Empirische Sozialforschung B	13
Professionalisierungsmodul	15

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

Staatlichkeit	16
Sozialstruktur moderner Gesellschaften	18
Internationale Beziehungen und Global Governance	20
Zukunft der Arbeit	22
Empirische Sozialforschung C	24
Empirische Sozialforschung D	26
Gesellschaftliche Kommunikation	28
Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse	30
Friedens- und Konfliktforschung	32
Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	34
Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt	36
Lebensverläufe und sozialer Wandel	38
Internationale und regionale Organisationen	40
Internationale Politische Ökonomie	42
Politische Kommunikation	44
Partizipation und Interessenvermittlung	46
Governance und Politische Ökonomie	48
Praktikumsmodul	50

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft	51
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing	53
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement	55
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik	57
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung	59
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing	61
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung	63
Betriebliches Rechnungswesen	65
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft	67

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre	69
Grundlagen der Rechtswissenschaften	71
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht	73
Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)- Einführung	75
Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) - Vertiefung	77
2012_IsoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender	79
Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften	81
Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie	83
Politische Philosophie und philosophische Ethik	84
Theorien und Modelle der Kommunikations- Medienwissenschaften (BPO 2019/20))	85
Basismodul Medientheorie und -geschichte (BPO 2019/20)	87
Basismodul Medienanalyse (BPO 2019/20)	89
Bachelorarbeit	
Bachelorarbeit	91

Modulbezeichnung: Basismodul 1 - Innenpolitik		Modulnummer: SW-IPol-16	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: LV: Politisches System der BRD Politisches System der BRD (V) GK: Regieren in Deutschland Regieren in Deutschland (1) (GK) Regieren in Deutschland (2) (GK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Derk Trei, M. A.			
Qualifikationsziele: Das Modul richtet sich an Bachelorstudierende der Sozialwissenschaften und anderer Fächer mit sozialwissenschaftlichen Anteilen. Es kann am Studienbeginn belegt werden und setzt keine spezifischen Fachkompetenzen voraus. Fachlich vermittelt es die typologischen, und theoretischen Grundlagen und die historische Entwicklung und Funktionsweisen von Wahlen, Parteien, Verbänden, Bundestag und Gesetzgebung, Föderalismus, Exekutive, Rechtssystem, Medien und anderen Teilsystemen. Verbindende Fragestellung der Vorlesung ist der jeweilige Beitrag zur Legitimation von Herrschaft. Aufbauend auf diesen Fachkenntnissen erweitern die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf konkrete Fragestellungen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschlands. Vor allem im Grundkurs erweitern die Teilnehmenden durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und diskussionen ihre Präsentations-, Kooperations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Daher ist beim Grundkurs die regelmäßige Teilnahme erforderlich.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet die Entstehung und Entwicklung des deutschen politischen Systems, sowie die Teilsysteme Bundestag und Gesetzgebung, Regierung und exekutive Steuerung, Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Föderalismus, Kommunalpolitik, Bundespräsident, Verfassungsgericht, Mediensystem und ausgewählte Fragestellungen zur Funktionsweise der Teilsysteme.			
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Prüfungsleistung: - Klausur (60 Min.) - oder mündliche Prüfung (20 Min.)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Medienwissenschaften (BPO 2022) - in Bearbeitung (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Basismodul 2 - Grundlagen der Soziologie		Modulnummer: SW-SOZ2-12	
Institution: Sozialstrukturanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: LV: Grundlagen der Sozialstrukturanalyse Sozialstrukturanalyse (V) GK: Soziologische Grundbegriffe Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (1) (GK) Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (2) (GK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Dipl.-Soz. Jennifer Scholl Dr. Okka Zimmermann			
Qualifikationsziele: - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und klassischer Konzepte soziologischer Theorie und Sozialstrukturanalyse - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung soziologischer Perspektiven auf grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels - Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Konzepte auf zentrale Bereiche der Bevölkerungs- und Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland - Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu soziologischen Fragestellungen, Begriffen und theoretischen Konzepten - Aneignung und Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen			
Inhalte: - Grundbegriffe der Soziologie - Geschichte und Hauptvertreter soziologischen Denkens - Theoretische Konzepte der Mikro- und Makrosoziologie - Grundlagen der Sozialstrukturanalyse - Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheit und sozialer Mobilität - Dimensionen und Determinanten der Bevölkerungsentwicklung und sozialen Ungleichheit - Empirische Befunde zu zentralen Bereichen der Sozialstruktur in Deutschland			
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Klausur (60 min) oder - mündliche Prüfung (20 min)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr			

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Medienwissenschaften (BPO 2022) - in Bearbeitung (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Basismodul 3 - Internationale Beziehungen		Modulnummer: SW-IB-10	
Institution: Internationale Beziehungen		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Pflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: LV: Einführung in die Internationalen Beziehungen Einführung in die Internationalen Beziehungen (V) GK: Einführung in Internationale Politik und Institutionen Einführung in die Internationale Politik (1) (GK) Einführung in die Internationale Politik (2) (GK) Einführung in die Internationale Politik (3) (GK) Einführung in die Internationale Politik (4) (GK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Bastian Loges Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Dr. Katharina Mann, M.A.			
Qualifikationsziele: Fachkompetenzen: -Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu Entwicklung, Institutionen und Funktionsweisen des internationalen Systems -Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf die internationalen Beziehungen -Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung politikwissenschaftlicher Perspektiven auf grundlegende Fragen zur internationalen Politik Methodenkompetenzen (fachspezifisch und allgemein) -Einführung in den Zusammenhang von Theorie, Empirie und Methoden, Diskussion der Stellung von Methoden im Forschungskontext sowie Überblick über verschiedene Methoden in den Internationalen Beziehungen Sozialkompetenzen: -Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann -Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen Selbstkompetenzen: -Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation			
Inhalte: -Theorie, Geschichte und Akteure des internationalen Systems -Politische Institutionen zur Organisation der Weltpolitik -Prozesse internationaler Politik in ausgewählten Politikfeldern -Grundlegende theoretische Konzepte zur Beschreibung und Analyse von internationalen Beziehungen			
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Klausur (60 min) oder - mündliche Prüfung (20 min)			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi			

Sprache: Deutsch
Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Medienwissenschaften (BPO 2022) - in Bearbeitung (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Basismodul 4 - Arbeit und Gesellschaft		Modulnummer: SW-SOZ-88	
Institution: Arbeit und Organisation		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Organisation moderner Gesellschaften Einführung in die Soziologie der Arbeit (V) Perspektiven moderner Gesellschaften Perspektiven moderner Gesellschaften (1) (GK) Perspektiven moderner Gesellschaften (2) (GK) Perspektiven moderner Gesellschaften (3) (GK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner Stefan Gründler, M.A. Katrin Stache, M.A. Felix Isensee			
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung zentraler Fragestellungen, Grundbegriffe, Theoriekonzepte und Gegenwartsanalysen der Soziologie - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung zentraler soziologischer Perspektiven sowie fachspezifischer Methoden bezogen auf Problemstellungen moderner Gesellschaften - Fähigkeit zur Darstellung der Ergebnisse gegenwärtiger soziologischer Konzeptionen anhand ausgewählter Beispiele - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung soziologischer Perspektiven auf grundlegende Fragen zur modernen Gesellschaft			
Inhalte: - Grundbegriffe, zentrale Konzepte und Theorien aus der Arbeits- und Organisationssoziologie - Aktuelle Befunde aus der Forschung zum Thema Erwerbsarbeit - Moderne Soziologietheorien und Gegenwartsanalysen			
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulschlussprüfung: - Klausur (60 min) oder - mündliche Prüfung (20 min)			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Medienwissenschaften (BPO 2022) - in Bearbeitung (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		Modulnummer: WW-VWL-18	
Institution: Volkswirtschaftslehre		Modulabkürzung: GVWL 2013	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Pflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Makroökonomik (VÜ) Mikroökonomik (VÜ) Mathematik für Volkswirtschaftslehre (Repetitorium) (T) Mikroökonomik zur Wiederholung (T) Makroökonomik zur Wiederholung (T) Tutorium VWL für ISoWi (T)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Übungen und Tutorien freiwillig.			
Lehrende: Prof. Dr. Markus Ludwig Prof. Dr. Felix Rösel			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis von der Funktionsweise von Märkten. Sie kennen den empirisch-statistischen Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Größen wie BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz und können die Wirtschaftspolitik in Deutschland vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Theorien beschreiben und bewerten.			
Inhalte: - Angebot und Nachfrage - Wettbewerb und Markteffizienz - Gesamtwirtschaftliche Größen (Bruttoinlandsprodukt, Inflation, Arbeitslosigkeit) - Konjunktur und Wachstum			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden, Haus- und Großübungen, E-Learning			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Studienleistung: Klausur, 120 Minuten			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Markus Ludwig			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: PDF-Folien			
Literatur: - Blanchard, Oliver, Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage. - Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage. - Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Empirische Sozialforschung A		Modulnummer: SW-SO2-14	
Institution: Sozialstrukturanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 240 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 8	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3) (GK) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2) (IB) (GK) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1) (GK) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (GK) Qualitative Sozialforschung Qualitative Sozialforschung (1) (GK) Qualitative Sozialforschung (2) (GK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Bastian Loges Dr. Amrit Bruns Lukas Neugebauer Dr. Nicole Holzhauser			
Qualifikationsziele: - Kenntnis und Einübung der Grundlagen und Techniken wissenschaftlicher Arbeit (Literaturrecherche, Verfassen von Texten, Zitierweisen) - Kenntnis zentraler wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Grundlagen - Fähigkeit, die ethische Dimensionen wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte interpretativer (qualitativer) Forschungsmethoden - Kenntnis ausgewählter Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten - Fähigkeit der praktischen Anwendung ausgewählter Techniken der qualitativen Forschung - Fähigkeit der eigenständigen Entwicklung eines Erhebungsinstruments und Einübung qualitativer Erhebungen - Fähigkeit der kritischen Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden zur Analyse sozialwissenschaftlicher Probleme - Aneignung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen			
Inhalte: - Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen - Ethische Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen - Methodologische Grundlagen interpretativer Sozialforschung - Ansätze interpretativer Sozialforschung - Verfahren qualitativer Datenerhebung und -auswertung			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und kleine Hausarbeit als Studienleistung im O-Kurs Die Hausarbeit wird als Modulabschluss zu Qualitativer Sozialforschung geschrieben. Die kleine Hausarbeit im O-Kurs dient als erste Einübung einer Hausarbeit im Rahmen des wissenschaftlichen Arbeitens.			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka			
Sprache: Deutsch			

Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Empirische Sozialforschung B		Modulnummer: SW-SOZ2-15	
Institution: Sozialstrukturanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Forschungsgruppe: Quantitative Sozialforschung I (S) Methoden der empirischen Sozialforschung Methoden der empirischen Sozialforschung (V) Quantitative Sozialforschung I Quantitative Sozialforschung I (1) (GK) Quantitative Sozialforschung I (2) (GK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Tom Hensel, M.A., M.Sc			
Qualifikationsziele: - Kenntnis der zentralen empirischen Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften und des Ablaufs des Forschungsprozesses - Kenntnis und Reflexion unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen - Fähigkeit der kritischen Einordnung verschiedener Methoden der Datenerhebung - Fähigkeit der Einschätzung der Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden der Sozialforschung - Fähigkeit der Konzipierung einer quantitativen Untersuchung auf der Grundlage einer konkreten Forschungsfrage - Erlernen des Umgangs mit amtlichen oder nichtamtlichen Datenquellen sowie deren Aufbereitung zu sekundäranalytischen Zwecken - Fähigkeit der deskriptiven Analyse quantitativer Daten mit Hilfe eines statistischen Programmpaketes			
Inhalte: - Geschichte der Sozialforschung und Entwicklung unterschiedlicher Forschungstraditionen - Ablauf des Forschungsprozesses - Grundlagen der Forschungslogik (z.B. Hypothesenbildung und -prüfung; Stichprobentheorie) - Methoden der Datenerhebung - Datenaufbereitung (Codierung von Daten, Fehlerbereinigung und Erstellen eines analysefähigen Datensatzes) - Grundlagen der statistischen Datenanalyse - Einführung in ein Statistikprogramm - Grundlagen der deskriptiven Statistik (Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsanalysen) - Nicht-parametrische Tests			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Klausur (90 min) - SL im Grundkurs: Hausaufgabe oder Test (30 min)			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr			

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Professionalisierungsmodul	Modulnummer: SW-STD-35	
Institution: Studiendekanat Sozialwissenschaften	Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 180 h	Semester: 1
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 90 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 6	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: GK 1: Englischkurs I (mind. B2 GER*) GK 2: Englischkurs II: Sozialwissenschaftliche Fachsprache (B2/C1 GER*) GK 3: Handlungsbezogene Kompetenzen Handlungsbezogene Kompetenzen (S)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): (*GER= Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) GK 1: Englischkurs I (mind. B2 GER*): entweder Grammar Refresher B2 oder English for University Studies B2 GK 2: Englischkurs II: Sozialwissenschaftliche Fachsprache (B2/C1 GER*): English for Social Scientists (B2/C1)		
Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.		
Lehrende: Monica Rosen, M.A. Sven Sikatzki, M.A.		
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche und berufliche Schlüsselqualifikationen praktisch anzuwenden. Sie können recherchierte Daten kritisch analysieren sowie eigene Untersuchungsergebnisse reflektieren und in englischer Sprache adäquat schriftlich wie mündlich präsentieren.		
Inhalte: - Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden - Umgang mit technischen Medien, insbesondere mit Informationssystemen, Internetnutzung, Text- und Bildverarbeitung, Präsentation von verbalen und nonverbalen Informationen - Wissenschaftliche Argumentation und Diskussion, Vortragsgestaltung und (medienspezifische) Präsentation, Moderation - Verständnis und Diskussion fremdsprachlicher Fachliteratur - Fähigkeit zur Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Referat, Tischvorlage, Redemanuskript, Essay, Zusammenfassung, Exposé etc.)		
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Seminaren, Teamteaching; Präsentationen, Protokollen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten, mediengestützten Sprachkursen		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 3 Studienleistungen: Nachweise über erfolgreiche Absolvierung der Englischkurse (GK 1 durch ein Lerntagebuch oder einen zweistündigen Sprachtest, in GK 2 zweistündige Klausur oder Hausaufgabe), Referat in GK 3		
Turnus (Beginn): jedes Semester		
Modulverantwortliche(r): Studiendekan der Sozialwissenschaften		
Sprache: Deutsch, Englisch		
Medienformen: ---		
Literatur: ---		
Erklärender Kommentar: ---		
Kategorien (Modulgruppen): 1. Studienjahr		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: ---		

Modulbezeichnung: Staatlichkeit		Modulnummer: SW-IPol-18	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (2) (KK) Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (3) (KK) Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (1) (KK) Vergleichende Regierungslehre Einführung in die Vergleichende Regierungslehre (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Derk Trei, M. A. Lisa Klein, M.A.			
Qualifikationsziele: Das Modul richtet sich an Bachelorstudierende der Sozialwissenschaften und anderer Fächer mit sozialwissenschaftlichen Anteilen. Fachlich vermittelt es die Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen Perspektiven der Staatlichkeitsforschung auf ausgewählte politische Systeme. Dies beinhaltet Kenntnisse ausgewählter Theoretiker der Politikwissenschaft und der wesentlichen Merkmale ausgewählter politischer Systeme. Die Teilnehmenden werden mit vergleichenden Methoden sowohl der Regierungslehre als auch der politischen Theorie vertraut. Vor allem im Seminar erweitern die Teilnehmenden durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und Diskussionen ihre Präsentations-, Kooperations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Daher ist beim Seminar die regelmäßige Teilnahme erforderlich.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet Fragestellungen, Theorien und methodische Zugänge der Vergleichenden Politikwissenschaft, ausgewählte politische Systeme und Systemtypen, Grundlagen des Theorievergleichs und deren Anwendung auf ausgewählte Theorien der Politikwissenschaft.			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - mündliche Prüfung (20 Min.) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Sozialstruktur moderner Gesellschaften		Modulnummer: SW-SOZ2-16	
Institution: Sozialstrukturanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit International vergleichende Sozialstrukturanalyse (1) (KK) Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (2) (KK) Bevölkerung und demografischer Wandel Bevölkerung und demografischer Wandel (1) (KK) Bevölkerung und demografischer Wandel (2) (KK) Bevölkerung und demografischer Wandel (3) (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Tom Hensel, M.A., M.Sc Sören Balzer			
Qualifikationsziele: - Fähigkeit der Identifizierung und Einordnung zentraler Konzepten, Thesen und Methoden der Analyse der Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften und ihrer vergleichenden Analyse - Fähigkeit der kritischen Reflexion von Konzepten, Methoden und Befunden der Analyse von sozialstrukturellen Prozessen - Fähigkeit zur kritischen Reflexion von soziologischen Zeitdiagnosen und Prognosen zur Entwicklung von Bevölkerung und demografischen Prozessen - Vertrautheit mit und Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Sozialstrukturanalyse auf ausgewählte Problemfelder - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit soziologischer, auch internationaler Fachliteratur - Aneignung und Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen			
Inhalte: - Konzepte und Theorien der Analyse des sozialstrukturellen Wandels in Deutschland und im internationalen Vergleich - Konzepte und Theorien der Migration und des demographischen Wandels - Empirische Analysen zur Sozialstruktur und sozialer Ungleichheit in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Geschlecht und Familie - Empirische Analysen von Migrationsprozessen, Fertilität und Sterblichkeit in modernen Gesellschaften - Prognosen des demographischen Wandels und ihre Kritik			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (ca. 30 Minuten) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten(ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.)sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3CP). jeweils nach Festlegung der Lehrenden			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Internationale Beziehungen und Global Governance		Modulnummer: SW-IB-11	
Institution: Internationale Beziehungen		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorie der Internationalen Beziehungen Theorien der Internationalen Beziehungen (1) (KK) Theorien der Internationalen Beziehungen (2) (KK) Globalisierung und Global Governance Globalisierung und Global Governance (1) (KK) Globalisierung und Global Governance (2) (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Bastian Loges Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi			
Qualifikationsziele: Fachkompetenzen: -Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der internationalen Beziehungen, insbesondere des globalen Regierens -Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Internationalen Beziehungen -Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden und Theorien der Internationalen Beziehungen -Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten Methodenkompetenzen (fachspezifisch und allgemein): -Vertrautheit mit unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Grundlagen und Wissenschaftskonzeptionen in den Internationalen Beziehungen Sozialkompetenzen: -Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann -Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen Selbstkompetenzen: -Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation			
Inhalte: -Geschichte und zentrale Vertreterinnen und Vertreter der Theorien internationaler Beziehungen -Methoden und Ansätze zur Erfassung von Globalisierungs- und Fragmentierungsprozessen -Governancepotentiale und -hindernisse im internationalen System			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi			

Sprache: Deutsch
Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Zukunft der Arbeit		Modulnummer: SW-SOZ-89	
Institution: Arbeit und Organisation		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Wandel der Arbeitswelt Wandel der Arbeitswelt (V) Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1) (KK) Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2) (KK) Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2) (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner Stefan Gründler, M.A. Flora Brzosa, B.A.			
Qualifikationsziele: - Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen - Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren			
Inhalte: - Veränderungen in der Arbeitswelt (Tertiarisierung, technologischer Wandel, Digitalisierung etc.) - Arbeits- und Berufsstrukturen in modernen Gesellschaften - Aktuelle Herausforderungen und die Zukunft der Erwerbsarbeit			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Minuten) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Minuten) oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) Jeweils nach Festlegung des Lehrenden.			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			

Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Empirische Sozialforschung C		Modulnummer: SW-SOZ2-13	
Institution: Sozialstrukturanalyse		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Pflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Quantitative Sozialforschung II Forschungsgruppe (S) Quantitative Sozialforschung 2 Quantitative Sozialforschung II (1) (KK) Quantitative Sozialforschung II (2) (KK) Quantitative Sozialforschung II (3) (KK) Tutorium Quantitative Datenanalyse 2 Quantitative Sozialforschung II (Tutorium 1) (T) Quantitative Sozialforschung II (Tutorium 2) (T) Quantitative Sozialforschung II (Tutorium 3) (T)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Erfolgreicher Abschluss des Moduls Empirische Sozialforschung B			
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Tom Hensel, M.A., M.Sc			
Qualifikationsziele: - Fähigkeit der Durchführung eigenständiger empirischer Analysen mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten - Fähigkeit, multivariate quantitative Analyseverfahren anzuwenden - Fähigkeit, die Ergebnisse statistischer Datenanalyse zu beschreiben und zu interpretieren - Aneignung und Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen - Fähigkeit zur Formulierung, Begründung und Bearbeitung empirischer Fragestellungen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts - Fähigkeit der Präsentation zentraler Ergebnisse der im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts durchgeführten Analysen - Fähigkeit, den Ablauf eines Forschungsprojekts in einem Forschungsbericht (Hausarbeit) zu dokumentieren			
Inhalte: - Einführung in die induktive Statistik (Stichprobentheorie, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Signifikanztests) - Ausgewählte multivariate Verfahren der Datenanalyse - Interpretation quantitativer Daten und kritische Methodenreflexion - Erstellung eines Forschungsberichts			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr			
Voraussetzungen für dieses Modul: Empirische Sozialforschung B (SW-SOZ2-15)			
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),			

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Empirische Sozialforschung D		Modulnummer: SW-IPol-17	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Qualitative Methoden II Fachspezifische und Qualitative Methoden (KK) Fachspezifische Methoden Fachspezifische und Qualitative Methoden (KK) Beide Oberbereiche Fachspezifische Methoden & Qualitative Sozialforschung II (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Erfolgreicher Abschluss des Moduls Empirische Sozialforschung A			
Lehrende: Dr. Johanna Hornung			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt die Fähigkeiten zum Verständnis und zur kritischen Reflektion methodisch anspruchsvoller fachwissenschaftlicher Texte und zur begründeten Auswahl und eigenständigen Anwendung qualitativer und fachspezifischer Methoden zur Bearbeitung konkreter fachspezifischer Fragestellungen. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.			
Inhalte: - Qualitative Methoden (aufbauend auf den Inhalten des Methodenmoduls A), insbesondere wissenschaftstheoretische Grundlagen qualitativer Forschung, verstehende und erklärende Methoden, Typenbildung, Experteninterviews, qualitative Dokumentenanalyse, quasi-experimentelle Methoden, QCA) - Fachspezifische Methoden aus den Bereichen Soziologie oder Politikwissenschaft, insbesondere spezielle Verfahren der Modellierung, Indexbildung, Netzwerkanalyse, spezielle multivariate Verfahren, interdisziplinäre Methoden, sozialwissenschaftliche Experimente			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder - Mündliche Prüfung (20 Min.) oder - Klausur (90 Min.) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu dem Oberthema des Moduls von ca. 12 Seiten. Jeweils nach Festlegung der Lehrenden.			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul: Empirische Sozialforschung A (SW-SOZ2-14)
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Gesellschaftliche Kommunikation		Modulnummer: SW-SOZ-90	
Institution: Arbeit und Organisation		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Kommunikation und Gesellschaft 1 Der Megatrend "Gender Shift" und "Social Justice and Diversity Education" - Soziologische Beiträge zur Umsetzung der Global Goals (SDG 5) (KK) Kommunikation und Gesellschaft 2 "Paternity in the Age of Community Capitalism. Care and work of fathers in Germany, Denmark and Sweden. Social media, individual perspectives and academic views." (S) "Polarisierung und/ von Welt(en)? Eine begleitete Exkursion zum Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie" (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dipl.-Soz. Jennifer Scholl Kim Viktoria Bräuer, M.A.			
Qualifikationsziele: - Kenntnis kultur- und kommunikationssoziologischer Grundbegriffe und Theoriekonzepte - Kenntnis verschiedener kultur- und kommunikationssoziologischer Gesellschaftsmodelle - Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Kommunikation und Kultur auseinanderzusetzen - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren			
Inhalte: - Soziale Interaktion, Vergesellschaftung, Kommunikation und Kultur in modernen Gesellschaften - Strukturen und Prozesse, insbesondere unter Berücksichtigung des soziokulturellen und medialen Wandels - Konzepte moderner Gesellschaftsdiagnosen, bspw: Informations- und Wissensgesellschaft, Medien-, Kommunikations- sowie Netzwerkgesellschaft - Verlaufsformen technologischer und wirtschaftlicher Medien- resp. Kommunikationsentwicklung sowie ihre sozialen Auswirkungen			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Minuten) oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) Jeweils nach Festlegung des Lehrenden.			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			

Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse		Modulnummer: SW-SOZ2-18	
Institution: Sozialstrukturanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Seminar oder Projektkurs Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse 1 Gesellschaften im Spiegel sozialer und räumlicher Mobilität (KK) Deutschland: Mobilität im Wandel. Verfahren der quantitativen Datenanalyse am Beispiel einer repräsentativen Mobilitätsstudie (KK) Seminar oder Projektkurs Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse 2 Aktuelle Themen der Sozialstrukturforschung (KK) Gesellschaften im Spiegel sozialer und räumlicher Mobilität (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Lukas Neugebauer			
Qualifikationsziele: - Vertiefte Kenntnis aktueller Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse der Soziologie, insbesondere der Sozialstrukturanalyse und angrenzender Forschungsfelder (insb. Stadt-, Mobilitäts- und Regionalforschung) - Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion von Konzepten, Theorien und Methoden in den genannten Forschungsgebieten - Fähigkeit der eigenständigen Auseinandersetzung mit Aspekten der sozialen und sozialräumlichen Entwicklung in modernen Gesellschaften - Fähigkeit, empirische Analysetechniken und Methodenkompetenzen in einem der thematischen Schwerpunkte im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts anzuwenden - Vertiefung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen			
Inhalte: - Theoretische Konzepte und methodische Grundlagen ausgewählter soziologischer Forschungsfelder (u.a. Wandel sozialer Ungleichheit und sozialräumlicher Entwicklung) - Empirische Befunde zu aktuellen Problemstellungen und Forschungsthemen - Methoden der Analyse aktueller soziologischer Problemstellungen und deren Anwendung - Durchführung qualitativer oder quantitativer Projekte mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung: Zei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP). jeweils nach Festlegung der Lehrenden.			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Friedens- und Konfliktforschung		Modulnummer: SW-IB-14	
Institution: Internationale Beziehungen		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Internationale Sicherheitspolitik und ihre Wendepunkte - before and after 2022 (KK) Friedens- und Konfliktforschung I Friedens- und Konfliktforschung II			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Dr. Katharina Mann, M.A. Maike Stelter, M.A. Janina Kandt, bitte löschen			
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Friedens- und Konfliktforschung - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten - Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden aus der Friedens- und Konfliktforschung - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation			
Inhalte: - Geschichte, Akteure und Trends des internationalen Kriegsgeschehens - Konzepte und Instrumente zur Verhinderung von Gewalt im internationalen System - Methoden zur Analyse des Kriegsgeschehens und der internationalen Konfliktbearbeitung			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			

Kategorien (Modulgruppen):

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich		Modulnummer: SW-SOZ-92	
Institution: Arbeit und Organisation		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Arbeit in Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften Wirtschaftssoziologie (KK) Wissen und Innovation Neuere Entwicklungen in der Arbeitswelt: Die Transformation der Arbeitswelt durch die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf das Regulierungssystem der Arbeitsbeziehungen in Industrie und Dienstleistungen (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Herbert Scheibe			
Qualifikationsziele: - Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren			
Inhalte: - Wandel der Arbeitswelt im internationalen Vergleich - Arbeits- und Berufsstrukturen moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich - Genderspezifische Problemstellungen verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich Berufliche Aus- und Weiterbildung im internationalen Vergleich			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Min.) oder - mündliche Prüfung (20 Min.) jeweils nach Festlegung der Lehrenden.			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt		Modulnummer: SW-SOZ-91	
Institution: Arbeit und Organisation		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Ungleichheiten in der Organisation von Arbeitsprozessen Arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Fragen rund um das Beschäftigungsverhältnis (KK) Subjektive Ansprüche an Arbeit Inklusion und Exklusion in der modernen Arbeitswelt (KK) (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner Katrin Stache, M.A.			
Qualifikationsziele: - Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften, insbesondere ihrer sozialen Ungleichheiten, sowie Fähigkeit, Ursachen sozialen Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren			
Inhalte: - Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Erwerbsarbeit und Arbeitsorientierungen - Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt - Genderspezifische Problemstellungen - Organisation von Arbeitsprozessen			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Min.) oder - mündliche Prüfung (20 Min.) jeweils nach Festlegung der Lehrenden.			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			

Kategorien (Modulgruppen):

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Lebensverläufe und sozialer Wandel		Modulnummer: SW-SO22-17	
Institution: Sozialstrukturanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Lebensverläufe und sozialer Wandel 1 Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel (KK) Die Soziologie sozialer Ungleichheit (KK) Get active Now - Practical Perspectives on Development Cooperation (S) Lebensverläufe und sozialer Wandel 2 "Von der Zukunft her denken": (How to) educate the global sustainable self?! (KK) Get active Now - Practical Perspectives on Development Cooperation (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Dirk Konietzka Dr. Andreas Herwig Tom Hensel, M.A., M.Sc			
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur vertieften Einordnung und Problematisierung zentraler Konzepte und Theorien der sozialen Ungleichheit, der Lebenslaufforschung und des sozialen Wandels - Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit, Lebenslauf und sozialer Wandel - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Ungleichheits- und Lebenslaufforschung - Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Lebenslaufforschung auf ausgewählte Problemfelder - Fähigkeit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen in den genannten Feldern - Fähigkeit, Methoden der empirischen Sozialforschung in Hausarbeiten oder Lehrforschungsprojekten eigenständig anzuwenden - Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen			
Inhalte: - Konzeptuelle Grundlagen der Lebenslaufforschung und der Analyse des sozialen Wandels - Zentrale empirische Befunde der Lebenslaufforschung in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Gender und Familie - Zentrale empirische Befunde von Analysen zum Wandel von sozialer Ungleichheit und Mobilität im internationalen Vergleich - Kritik der Methoden und Befunde der sozialen Ungleichheitsforschung			
Lernformen: -			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP). Jeweils nach Festlegung der Lehrenden			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Dirk Konietzka			
Sprache: Deutsch			

Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Internationale und regionale Organisationen		Modulnummer: SW-IB-13	
Institution: Internationale Beziehungen		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Macht in Internationalen Organisationen: Vereinte Nationen, Europäische Union und Regionalorganisationen im „Globalen Süden“ (S) Internationale Organisationen in der globalen Sicherheitspolitik (KK) Europäische Union Internationale Organisationen			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Dr. Katharina Mann, M.A. Maike Stelter, M.A. Janina Kandt, bitte löschen			
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten - Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden zur Erforschung internationaler und regionaler Organisationen - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation			
Inhalte: - Geschichte, Akteure und Trends der internationalen und regionalen Kooperations- und Integrationsprozesse - Theorien, Analysen und Diskurse der Forschung zu internationalen und regionalen Organisationen - Methoden zur Analyse von internationalen und regionalen Organisationen			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Internationale Politische Ökonomie		Modulnummer: SW-IB-12	
Institution: Internationale Beziehungen		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Konzepte der Internationalen Politischen Ökonomie Entwicklungspolitik Beide Oberbereiche Nord-Süd-Dynamiken in der internationalen Politik (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Dr. Tobias Ide			
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Internationalen Politischen Ökonomie - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragenstellungen aus Sicht der Internationalen Politischen Ökonomie - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten - Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden aus der Internationalen Politischen Ökonomie - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation			
Inhalte: - Geschichte, Akteure und Trends in der globalen Ökonomie sowie ihrer Regulierung - Theorien, Analysen und Diskurse der Internationalen Politische Ökonomie - Methoden zur Analyse der globalen Ökonomie sowie ihrer Regulierung			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr			

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Politische Kommunikation		Modulnummer: SW-IPol-21	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 2	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Seminar 1 Mediendemokratie (KK) Seminar 2 Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Colette Sophie Vogeler Ann Christin Helmik			
Qualifikationsziele: Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen der Politischen Kommunikation ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze der politikwissenschaftlichen Kommunikationsforschung. Es vermittelt qualitative und quantitative Methoden der Politischen Kommunikation, deren Einsatzbereiche und Anwendungsmöglichkeiten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet Konzepte und Theorien der politischen Kommunikationsforschung wie Indexing, Skandalisierung, Medialisierung, Bargaining und Arguing. Es werden sowohl aktors- als auch diskurs- und systemtheoretische Theorien thematisiert. Am Beispiel aktueller Studien vermittelt das Modul qualitative und quantitative Methoden der Politischen Kommunikation und wendet diese (auch vergleichend) auf ausgewählte Beispiele an.			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Partizipation und Interessenvermittlung		Modulnummer: SW-IPol-20	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Partizipation Interessenvermittlung und Politikfeldproduktion			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow			
Qualifikationsziele: Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen der politikwissenschaftlichen Partizipations- und Interessenvermittlungsforschung ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze dieser Themenbereiche. Die Teilnehmenden lernen die Rahmenbedingungen, Akteure und Prozesse mindestens eines thematischen Beispiels detailliert kennen, können darauf die Konzepte anwenden und die Befunde vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze und empirischer Ergebnisse bewerten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet Begriffe, Hintergründe und Thesen der Partizipations- und Interessenvermittlungsforschung. Diese Grundlagen werden auf ausgewählte Fragestellungen und Befunde angewendet und kritisch diskutiert. Im Bereich der Interessenvermittlung beinhaltet das Modul etwa Interessenvermittlung über Wahlen, Parteien, Verbändesysteme oder Parlamente, auch im (ggf. internationalen) Vergleich. Darüber hinaus werden unkonventionelle Formen der Partizipation (inklusive gewaltsamen Widerstands) behandelt. Ausgewählte Beispiele der Partizipation umfassen z. B. Bürgerforen oder Zukunftswerkstätten.			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Governance und Politische Ökonomie		Modulnummer: SW-IPol-19	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 2	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Politische Ökonomie Politische Ökonomie (B) Governance in ausgewählten Politikfeldern Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr (KK)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Ann Christin Helmik			
Qualifikationsziele: Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Themenfelds der Politischen Ökonomie ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze der Governanceforschung. Die Teilnehmenden lernen die Strukturen mindestens eines Politikfelds detailliert kennen, können darauf die Konzepte anwenden und die Strukturen vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze und empirischer Befunde bewerten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet Begriffe, Hintergründe und Thesen der wichtigsten Theorien der Politischen Ökonomie und Governanceforschung. Diese Grundlagen werden auf ausgewählte aktuelle Fragestellungen und Befunde angewendet und kritisch diskutiert. Theorien der Politischen Ökonomie beinhalten klassische politische Ökonomie und die ökonomische Theorie der Politik (inklusive aktueller Perspektiven). Theorien der Governanceforschung umfassen normative und analytische Ansätze der Institutionenökonomie und deren politikwissenschaftliche Anwendung.			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr			

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Praktikumsmodul		Modulnummer: SW-STD-34	
Institution: Studiendekanat Sozialwissenschaften		Modulabkürzung:	
Workload: 480 h	Präsenzzeit: 480 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 16	Selbststudium: 0 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 0	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Praktikum			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.			
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner			
Qualifikationsziele: Das Praktikum dient der Vermittlung berufsqualifizierender Kompetenzen und Kenntnisse. Studierende lernen sozialwissenschaftlich einschlägige Berufsfelder kennen.			
Inhalte: - Das Praktikum kann parallel zur Bachelorarbeit absolviert werden. Eine eventuelle projektbezogene Bachelorarbeit ist möglich.			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Unbenotete Modulabschlussprüfung:- Bestätigung der Arbeitgeber*innen über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (480h)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Christian Ebner			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): 2. Studienjahr und 3. Studienjahr			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft		Modulnummer: WW-STD-53	
Institution: Studiendekanat Wirtschaftswissenschaften		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Einführung in Produktion und Logistik (VÜ) Einführung in die Finanzwirtschaft (VÜ) Einführung in die Finanzwirtschaft (Ü)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesungen verpflichtend. Tutorien, Übungen freiwillig			
Lehrende: Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stefan Spengler Prof. Dr. rer. pol. Marc Gürtler			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Finanzwirtschaft und der Produktionswirtschaft sowie der Logistik. Sie können die Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten mit Hilfe finanzwirtschaftlicher Verfahren beurteilen und besitzen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes von Finanzierungsinstrumenten. Die Studierenden verfügen ferner über ein Verständnis für die Modellierung und Bewertung von Produktions- und Logistiksystemen und Grundlagen des operativen Produktionsmanagements.			
Inhalte: Statische und dynamische Vorteilhaftigkeitsentscheidungen unter Sicherheit; Grundlagen der Unternehmensfinanzierung; Simultane Investitions- und Finanzierungsentscheidungen; Einführung in die und Grundbegriffe der Produktwirtschaft sowie der Logistik; Planungsaufgaben des Produktionsmanagements; Erfolgstheorie; Mathematische Grundkonzepte für Bewertung und optimale Planung.			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Folien, Power-Point			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: Einführung in die Produktion und Logistik (V): 2 SWS Einführung in die Finanzwirtschaft (V): 2 SWS			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Pharmaverfahrenstechnik (PO 2022) (Master), Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2014/15) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2021/22) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2017/18) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Informations-Systemtechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2016/17) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Physik - 1-Fach Bachelor (BPO 2021) (Bachelor), Informatik (BPO 2017) (Bachelor), Pharmaingenieurwesen (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (BPO 2020_1) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Informations-Systemtechnik (BPO 2019) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing		Modulnummer: WW-STD-54	
Institution: Studiendekanat Wirtschaftswissenschaften		Modulabkürzung: GBWL A 2013	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Einführung in das Marketing (V) Einführung in die Unternehmensführung (V) Repetitorium zur Vorlesung "Einführung in das Marketing" (Koll) Tutorien zu Einführung in die Unternehmensführung (T) Klausurvorbereitung zu Einführung in die Unternehmensführung (T)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesungen verpflichtend. Übungen, Tutorien freiwillig.			
Lehrende: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fritz Prof. Dr. Dietrich von der Oelsnitz			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings. Sie können die unterschiedlichen betrieblichen Unternehmensfunktionen, insbesondere die drei Hauptfunktionen Planung, Entscheidung und Kontrolle, voneinander abgrenzen und beschreiben. Die Studierenden haben darüber hinaus die Fähigkeit erworben, die betriebswirtschaftliche Realität aus der Perspektive des Marketings zu betrachten.			
Inhalte: Grundlagen der Unternehmensführung; Grundlagen der Beschaffungswirtschaft; Grundlagen des Controlling; Grundlagen des Marketing; Marketing-Forschung; Ziele und Basisstrategien des Marketing; Marketing-Implementierung und -Kontrolle;			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Folien, Power-Point			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: Einführung in das Marketing (V): 2 SWS Einführung in die Unternehmensführung (V): 2 SWS			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Informatik (BPO 2020_1) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Medienwissenschaften (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2014/15) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Pharmaingenieurwesen (Master), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor), Technologie-orientiertes Management (ab WiSe 2023/24) - in Planung (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2022/23) (Bachelor), Physik - 1-Fach Bachelor (BPO 2013) (Bachelor), Physik 1-Fach Bachelor (BPO 201xx) (Bachelor), Medienwissenschaften (BPO 2022) - in Bearbeitung (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)), Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)), Mobilität und Verkehr (WS 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Nachhaltige Energiesysteme und Elektromobilität (Bachelor), Pharmaverfahrenstechnik (PO 2022) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2017/18) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2016/17) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) (Bachelor), Physik - 1-Fach Bachelor (BPO 2021) (Bachelor), Informatik (BPO 2017) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement		Modulnummer: WW-DLM-01	
Institution: Dienstleistungsmanagement		Modulabkürzung: DLM	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:		SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Dienstleistungsmanagement (V) Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement (Koll) Übung Dienstleistungsmanagement (Ü)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. David Woisetschläger			
Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über Fragestellungen des Managements von Dienstleistungsbetrieben und der Vermarktung von Dienstleistungen. Die Studierenden lernen ein breites Spektrum von Methoden zur Analyse betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungsfeldern kennen.			
Inhalte: - Merkmale und Typologien von Dienstleistungen - Kundenverhalten im Dienstleistungsprozess - Qualitätsmanagement - Kundenbeziehungsmanagement - Marketing von Dienstleistungen			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten, ersatzweise mündlich			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): David Woisetschläger			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Powerpoint			
Literatur: Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Services Marketing			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Elektromobilität (Master), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Elektromobilität (PO 2020) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Technologie-orientiertes Management (ab WiSe 2023/24) - in Planung (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2022/23) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),			

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik		Modulnummer: WW-AIP-06	
Institution: Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Operations Management (V) Tutorien zum Operations Management (T) Bachelor-Kolloquium - Produktion und Logistik (Koll)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesung verpflichtend. Tutorien und Kolloquium freiwillig.			
Lehrende: Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stefan Spengler			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten quantitativen und qualitativen Methoden ist es ihnen möglich industrielle Fragestellungen zu modellierung und zu lösen. Die Studierenden verfügen ferner über ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Instrumente wie Simulation, Optimierung und betriebliche Planungssysteme (APS, ERP).			
Inhalte: - Advanced Planning Systeme - Prognoseverfahren - Produktionsprogrammplanung - Materialwirtschaft - Produktionssteuerung - Ablaufplanung - Beschaffungslogistik - Distributionslogistik - Ersatzteillogistik - Transportsysteme und Verkehr - Reverse Logistics			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Thomas Stefan Spengler			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Power-Point, Folien, Optimierungssoftware			
Literatur: - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik - Dyckhoff/Spengler (2010): Produktionswirtschaft - Pfohl (2010): Logistiksysteme - Thonemann (2010): Operations Management - eigene Foliensätze/Übungsaufgaben			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Informatik (MPO 2015) (Master), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Elektromobilität (Master), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2014/15) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Elektromobilität (PO 2020) (Master), Mobilität und Verkehr (BPO 2011) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor), Technologie-orientiertes Management (ab WiSe 2023/24) - in Planung (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2022/23) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2013/14) (Bachelor), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2017/18) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2016/17) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung		Modulnummer: WW-ORGF-04	
Institution: Unternehmensführung und Organisation		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Personalführung (V) Strategische Unternehmensführung (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Dietrich von der Oelsnitz			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, Methoden der strategischen Analyse sowie die Basisstrategien der absatzorientierten Unternehmensführung nachzuvollziehen. Des Weiteren soll den Studenten das breite Spektrum möglicher Führungsstile und -modelle mitsamt ihrem verhaltenstheoretischen Hintergrund nähergebracht werden. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage zu erkennen, welches Führungsverhalten in welchem Kontext erfolgversprechend ist.			
Inhalte: Personalführung - Aufgaben und der Funktion von Vorgesetz sowie - Darstellung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalführung, insbesondere der Motivationstheorie - Basisansätze der Personalführung - Praxisdominierte Führungsmodelle wie bspw. das Harzburger Modell oder Management by- Konzepte Strategische Unternehmensführung - Ausgewählte Ansätze der strategischen Analyse (z.B. Erfahrungskurvenkonzept, Portfoliomodelle und Lebenszykluskonzepte) - Basisstrategien der Unternehmensführung - das Konzept des Hyperwettbewerbs			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Dietrich von der Oelsnitz			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Power-Point			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: Umfang (SWS) der einzelnen Lehrveranstaltungen: Personalführung (V): 2 SWS, Strategische Unternehmensführung (V): 2 SWS Empfohlene Voraussetzung: Grundkenntnisse im Bereich Managementlehre, insbesondere der Hauptfunktionen Planung, Entscheidung und Kontrolle.			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing		Modulnummer: WW-MK-06	
Institution: Marketing		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Investitionsgütermarketing (V) Internet-Marketing und Electronic Commerce (V) Repetitorium zur Vorlesung "Internet-Marketing und Electronic Commerce" (T) Repetitorium zur Vorlesung "Investitionsgütermarketing" (T)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesungen verpflichtend. Übungen freiwillig.			
Lehrende: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fritz			
Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketing-Kenntnisse auf die Spezialprobleme des Investitionsgütermarketing, des Internet-Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce anzuwenden und zu erweitern. Sie können nach Besuch des Moduls u.a. die Marketing-Situation eines Investitionsgüterherstellers analysieren sowie ein Marketing-Konzept entwickeln. Darüber hinaus vermögen es die Studierenden, die Besonderheiten des Marketing im E-Commerce zu erkennen und eine Konzeption des Internet-Marketing zu skizzieren.			
Inhalte: Grundbegriffe und Besonderheiten des Investitionsgütermarketing; Das Marketing-Management eines Investitionsgüterherstellers; Geschäftstypenspezifische Sonderprobleme des Investitionsgütermarketing; Grundbegriffe und Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des E-Commerce; Das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des E-Commerce			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Wolfgang Fritz			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Beamer, Folien, pdf-Dokumente zu den Vorlesungen (Download)			
Literatur: Backhaus, K. (2003): Industriegütermarketing, 7. Aufl., München 2003. Backhaus, K./ Voeth, M. (2007): Industriegütermarketing, 8. Aufl., München 2008. Fritz, W. (2009): Internet-Marketing und Electronic Commerce, 4.Aufl., Wiesbaden 2009. Folienskripte			
Erklärender Kommentar: Investitionsgütermarketing (V): 2 SWS Internet-Marketing und Electronic Commerce (V): 2 SWS			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Technologie-orientiertes Management (ab WiSe 2023/24) - in Planung (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2022/23) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung		Modulnummer: WW-ACuU-09	
Institution: Controlling und Unternehmensrechnung		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Kostenrechnungssysteme (V) Strategisches Kostenmanagement (V) Strategisches Kostenmanagement (Koll) Kostenrechnungssysteme (Koll) Audit Insights (V) Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Excel (V) Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Power BI (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Die den Kern des Moduls bildenden Lehrveranstaltungen "Kostenrechnungssysteme" und "Strategisches Kostenmanagement" können ggf. durch andere Veranstaltungen ersetzt werden. Im Sommersemester 2022 werden ersatzweise die folgenden Veranstaltungen angeboten, die im Rahmen der Vertiefung alle zu belegen sind: Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Excel (V1) Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Power BI (V1) Audit Insights (V2) Kolloquien, Tutorial freiwillig.			
Lehrende: Prof. Dr. Heinz Ahn Sören Guntram Harms Theresa Honkomp			
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Fragestellungen und Methoden des industriellen Rechnungswesens, insb. der Kosten- und Erlösrechnung sowie des strategischen Kostenmanagements. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.			
Inhalte: Die Kosten- und Erlösrechnung als Entscheidungsrechnung Ausgewählte Systeme der Kosten- und Erlösrechnung Grundlagen des Kostenmanagements Zentrale Instrumente des Kostenmanagements			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten, ersatzweise 1 mündliche Prüfung, 30 Minuten, oder 1 schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Heinz Ahn			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Folien, Power-Point			
Literatur: einführende Literatur: Baden: Strategische Kostenrechnung, Wiesbaden 1997 Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., 6. Auflage, 2005 Kremin-Buch: Strategisches Kostenmanagement, jeweils aktuelle Auflage			

Erklärender Kommentar:

Kostenrechnungssysteme (V): 2 SWS,
Strategisches Kostenmanagement (V): 2 SWS

Das Modul "Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Unternehmensrechnung)" baut auf dem Modul "Betriebliches Rechnungswesen" auf.

Kategorien (Modulgruppen):

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Technologie-orientiertes Management (ab WiSe 2023/24) - in Planung (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2022/23) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Betriebliches Rechnungswesen		Modulnummer: WW-ACuU-12	
Institution: Controlling und Unternehmensrechnung		Modulabkürzung: REWE 2013	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Betriebliches Rechnungswesen (V) Betriebliches Rechnungswesen - Übung (Ü)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Heinz Ahn			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Aufgaben und Methoden des industriellen Rechnungswesens. Dies betrifft das externe und das interne Rechnungswesen.			
Inhalte: - Überblick über die kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach IFRS - Die Technik des Buchens von Geschäftsvorfällen - Allgemeine Ansatz- und Bewertungsregeln - Darstellung der Vermögenslage - Darstellung der Ertragslage - Darstellung der Finanzlage - Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung - Kosten- und Erlösartenrechnung - Kostenstellenrechnung - Kosten- und Erlösträgerrechnung - Kosten- und Leistungsrechnungssysteme auf Teilkostenbasis			
Lernformen: Vorlesung und Übung			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur, Dauer 120 Min			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Heinz Ahn			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Folien			
Literatur: einführende Literatur: - Zimmermann, J./Werner, J.R.: Buchführung und Bilanzierung nach IFRS, Pearson Studium, München 2008 (bzw. ggf. aktuellere Auflage) - Deimel, K./Isemann, R./Müller, S.: Kosten und Erlösrechnung - Grundlagen, Managementaspekte und Integrationsmöglichkeiten der IFRS, Pearson Studium, München 2006 (bzw. ggf. aktuellere Auflage)			
Erklärender Kommentar: Betriebliches Rechnungswesen (V): 2 SWS; Betriebliches Rechnungswesen (Ü): 2 SWS			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Pharmaverfahrenstechnik (PO 2022) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) (Bachelor), Physik - 1-Fach Bachelor (BPO 2021) (Bachelor), Pharmaingenieurwesen (Master), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Technologie-orientiertes Management (ab WiSe 2023/24) - in Planung (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2022/23) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft		Modulnummer: WW-FIWI-05	
Institution: Finanzwirtschaft		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Investitionstheorie (V) Finanzierungstheorie (V) Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft (Koll)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Es sind zwei Vorlesungen zu belegen. Die beiden genannten Lehrveranstaltungen können auch durch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebotskatalog des Instituts für Finanzwirtschaft ersetzt werden, sofern diese den Qualifikationszielen entsprechen und den Umfang des Moduls nicht verändern.			
Lehrende: Prof. Dr. rer. pol. Marc Gürtler			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis der Beurteilung von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modellen ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu treffen und in der Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, Investitionsprojekte zu bewerten und Finanzierungsprogramme zu beurteilen			
Inhalte: Bewertung von Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit Bewertung von Realoptionen Finanzierungsentscheidungen unter Marktunvollkommenheit Optimale Dividendenpolitik Fehlanreize der Fremd- und Eigenfinanzierung und Gegenmaßnahmen Finanzinnovationen			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Marc Gürtler			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Vorlesungsskript, Beamer/Folien			
Literatur: Breuer (2000): Investitionstheorie I Breuer (2001): Investitionstheorie II Breuer (1998): Finanzierungstheorie			
Erklärender Kommentar: Investitionstheorie (V): 2 SWS; Finanzierungstheorie (V): 2 SWS			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Informatik (MPO 2010) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Informatik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2022/2023) (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Technologie-orientiertes Management (ab WiSe 2023/24) - in Planung (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2022/23) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre		Modulnummer: WW-VWL-11	
Institution: Volkswirtschaftslehre		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Ökonomie des Staates (Mikroökonomik 2) (VÜ) Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung VWL (Koll) Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung (VÜ)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Kolloquium, Übungen freiwillig.			
Lehrende: Prof. Dr. Markus Ludwig Prof. Dr. Felix Rösel			
Qualifikationsziele: Das Modul schlägt die Brücke zwischen der Mikroökonomik und den Entscheidungsproblemen von und in Unternehmen. Die Studierenden sind fähig, komplexe marktrelevante Entscheidungen wie Preisgestaltung, Produktgestaltung, Werbung und strategisches Verhalten gegenüber den Konkurrenten aufgrund systematischer ökonomischer Analyse zu treffen und ihre Wirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft zu beurteilen.			
Inhalte: - Effizienz von Märkten - Öffentliche Güter - Externe Effekte - Marktmachte - Wachstum und Entwicklung - Ungleichheit			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: 120 Min. Klausur			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Markus Ludwig			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: PDF-Folien, Literaturzusammenstellung			
Literatur: Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft I, München: Vahlen. Blanchard, O und G. Illing (2014): Makroökonomie, Halbergmoss. Pearson. Ray, D (1998): Development Economics, Princeton: Princeton University Press.			
Erklärender Kommentar: 1. vorherige Teilnahme am Modul "Grundlagen der VWL" wird empfohlen			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2013/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2014/15) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Verkehrsingenieurwesen (PO WS 2017/18) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (WS 2016/17) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Mathematik (BPO ab WS 12/13) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (BPO 2011) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2022/23) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Grundlagen der Rechtswissenschaften		Modulnummer: WW-RW-25	
Institution: Rechtswissenschaften		Modulabkürzung: BGB 2013	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	5
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Grundlagen des Rechts 1 (V) Einführung Zivilrecht (V) Einführung in das Öffentliche Recht (V) Grundlagen des Rechts 2 (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Grundlagen des Rechts 1 ist Pflicht sowie eine weitere Veranstaltung nach Wahl. Ab dem SoSe 2023 entfallen die beiden Einführungen. Stattdessen muss dann die Veranstaltung Grundlagen des Rechts 2 belegt werden. Die Vorlesung Grundlagen des Rechts 1 sollte vor der Veranstaltung Grundlagen des Rechts 2 besucht werden.			
Lehrende: Prof. Dr. Anne Paschke			
Qualifikationsziele: Die Studenten verstehen die Grundprinzipien einer Zivilrechtsordnung und ihre Bedeutung für ein wettbewerblich-marktwirtschaftliches System. Sie lösen einfache juristische Zivilrechtsfälle und werden zur Vertragsgestaltung und Einschätzung von Vertragsrisiken befähigt.			
Inhalte: Grundlagen des Rechts 1: Einführung in die Rechtswissenschaften, juristische Methodik der Fall- und Streitentscheidung, Verfassungsrecht, insbesondere Staatsorganisation und Grundrechte, Verwaltungsrecht, insbesondere behördliches Handeln durch Verwaltungsakte, Rechtsbehelfsmöglichkeiten, Grundzüge des Europarechts. Grundlagen des Rechts 2: Grundlagen des Zivilrechts, insbesondere Rechtsfähigkeit, Willenserklärungen, Vertragsschluss, Stellvertretung und Anfechtungen, Schuldrecht Allgemeiner Teil sowie Grundzüge des Strafrecht			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 180 Minuten			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Anne Paschke			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Power-Point			
Literatur: 1. Haug, Öffentliches Recht im Überblick, 3. Auflage 2021, 2. Leipold, BGB I Einführung und Allgemeiner Teil, 10. Auflage, 2019, Mohr Siebeck Verlag, 3. Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 46. Auflage, 2022, Verlag C.H. Beck			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Umweltingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Nachhaltige Energiesysteme und Elektromobilität (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht		Modulnummer: WW-RW-20	
Institution: Rechtswissenschaften		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Vertiefung Recht (V) Übung Vertiefung des Rechts (Ü) Übung Vertiefung des Rechts (Ü)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Die Veranstaltung Vertiefung Recht baut auf den Vorlesungen Grundlagen des Rechts 1 und Grundlagen des Rechts 2 auf. Eine der beiden Übungen ist zu belegen.			
Lehrende: Prof. Dr. Anne Paschke			
Qualifikationsziele: Die Beherrschung der Grundlagen des Wirtschaftsrechts einschließlich des Verständnisses von Gesellschaftsformen und der Haftung, der Funktionsweise eines wettbewerblichen Ordnungssystems. Die Beherrschung der Grundlagen des Öffentlichen Rechts (Staats- und Verwaltungsrecht), unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsgebiete Verfassungsrecht (Grundrechte und Staatsorganisationsrecht) und Allgemeines Verwaltungsrecht sowie die Grundlagen im Kommunalrecht, sind das Ziel der Veranstaltung.			
Inhalte: [Vertiefung Recht (VL)] Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse des Zivilrechts, insbesondere des Besonderen Teils des Schuldrechts, Grundzüge des Arbeitsrechts und des Deliktsrechts. [Übung Vertiefung Recht] Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praktische Anwendungsstrategien zur Lösung von Rechtsfällen aus dem Schuldrecht Besonderer Teil, Deliktsrecht, d.h. unerlaubte Handlungen (§§ 823 ff. BGB) und Grundzüge des Arbeitsrechts.			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Anne Paschke			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Powerpoint Präsentation / Folien			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 15/16) (Bachelor), Informatik (MPO 2014) (Master), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2015) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2020) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen (PO WS 2019/20) (Bachelor), Elektromobilität (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2013) (Bachelor), Mathematik (BPO 2010) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2022) (Bachelor), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab WS 10/11) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WS 13/14) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO WS 18/19) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (BPO 2012) (Bachelor), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2014) (Bachelor), Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Elektromobilität (PO 2020) (Master), Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (BPO 2018) (Bachelor), Informatik (BPO 2014) (Bachelor), Wirtschaftsinformatik (ab WiSe 2016/2017) (Bachelor), Informatik (MPO 2015) (Master), Finanz- und Wirtschaftsmathematik (BPO 2013/14) (Bachelor), Informatik (BPO 2015) (Bachelor), Mathematik (BPO WS 12/13) (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)- Einführung		Modulnummer: PSY-IfP2-34	
Institution: Psychologie 2		Modulabkürzung: Psych-Integ.Soz.1	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	45 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	105 h
Pflichtform:	Wahl	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Sozialpsychologie (V) Allgemeine Psychologie I (V) Allgemeine Psychologie II (V) Entwicklung über die Lebensspanne (V) Psychologie der Persönlichkeit (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Für den Abschluss dieses Moduls müssen zwei der angebotenen sechs Veranstaltungen gewählt werden. In einer dieser beiden ausgewählten Veranstaltungen ist eine Klausur als Prüfungsleistung abzulegen. Die VL werden jeweils in folgenden Semestern angeboten: VL Allgemeine Psychologie I (WS) VL Allgemeine Psychologie II (WS) VL Psychologie der Persönlichkeit (WS) VL Sozialpsychologie (WS) VL Entwicklung über die Lebensspanne (SS)			
Lehrende: N.N. (Dozent Psychologie)			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über erste Kenntnisse und einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie sowie ihrer wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen. Sie erkennen, dass Psychologie eine empirische Wissenschaft ist, und sind in der Lage, die Perspektive von Versuchspersonen einnehmen.			
Inhalte: - Einführung in die Grundlagenfächer der Psychologie - Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen der Psychologie			
Lernformen: Vorlesung			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Nina Heinrichs			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)			
Studiengänge: Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),			

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) - Vertiefung		Modulnummer: PSY-IfP2-33	
Institution: Psychologie 2		Modulabkürzung: Psych.-Integ.Soz.2	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	45 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	105 h
Pflichtform:	Wahl	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Personalpsychologie (V) Kommunikations- und Medienpsychologie (V) Arbeitspsychologie (V) Ingenieur- und Verkehrspsychologie (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Für den Abschluss dieses Moduls müssen zwei der angebotenen Veranstaltungen gewählt werden. In einer dieser beiden ausgewählten Veranstaltungen ist eine Klausur als Prüfungsleistung abzulegen. Die VL werden jeweils in folgenden Semestern angeboten: VL Grundlagen der Verkehrspsychologie (WS) VL Personalpsychologie(WS) VL Kommunikations- und/oder Medienpsychologie (WS) VL Arbeitspsychologie (SS) Bitte beachten: die VL Arbeitspsychologie wird im SS 18 und SS 19 nicht angeboten. Stattdessen wird die VL vorgezogen im WS 17/18 und WS 18/19 statt finden.			
Lehrende: N.N. (Dozent Psychologie)			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der angewandten Psychologie. - Sie kennen Methoden der angewandten Psychologie und deren Anwendung in Arbeitsfeldern von Organisationen. - Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse der angewandten Psychologie in Fallbeispielen umzusetzen. - Sie haben einen Einblick in wichtige Aufgabenstellungen und Probleme im Arbeitskontext und kennen beispielhaft praktische Lösungsansätze.			
Inhalte: Im Mittelpunkt steht das Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen, bei der Arbeit und im Umgang mit Technik. Je nach VL sind die Themen variierend. Fehlerarten, Fehlerbewältigungsprozesse, Strategien der Fehlervermeidung und des Fehlermanagements, Benutzerfehler und Benutzerunterstützung Analyse, Modellierung und Entwurf von Mensch-Maschine-Systemen Formen und Methoden der Informationsdarstellung, Anordnung von Information, Einsatz von Grafik, Dialoge und Dialoggestaltung Theorien der Arbeitsmotivation (Prozess- und Inhaltstheorien) Theorien des Arbeitshandelns, Handlungsregulationstheorie Arbeitsgestaltung, Handlungsspielraum Personalauswahl und entwicklung Führung Gruppenarbeit Organisationsdiagnostik, Organisationsentwicklung, Survey Feedback, Rolle von Beratern			
Lernformen: Vorlesung			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Nina Heinrichs			

Sprache: Deutsch
Medienformen: ---
Literatur: Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)
Studiengänge: Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: 2012_ISoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender		Modulnummer: SW-STD-01	
Institution: Studiendekanat Sozialwissenschaften		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Gender & Diversity Der Megatrend "Gender Shift" und "Social Justice and Diversity Education" - Soziologische Beiträge zur Umsetzung der Global Goals (SDG 5) (KK) Seminar "Geschlechterwissen: Einführung in Grundbegriffe und Themenfelder" (S) Gender & Diversity im globalen Süden: Hintergründe und Praxisbeispiele (OSem) "Gender. Macht. Ungleichheit. Interdisziplinäres Ringseminar" (S) Women in the History of Sociology: In the "Real Laboratory" of a Scientific Conference (B) Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht m/w/d - Gender, Sex und die Relevanz im Recht (S) Seminar "Geschlechterwissen: Einführung in Grundbegriffe und Themenfelder" (S) "Gender. Macht. Ungleichheit. Interdisziplinäres Ringseminar" (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): - 2 Seminare nach Wahl - Das von der Stabsstelle organisierte Ringseminar im Wintersemester kann nur einmal besucht werden			
Lehrende:			
Qualifikationsziele: Das Modul Think Gender vermittelt den Studierenden Basiswissen im Bereich der Gender Studies. Es führt in die Bedeutung von Geschlecht als zentrale Analysekategorie in der Wissenschaft ein, gibt Einblick in Strukturen sozialer Geschlechterungleichheiten sowie in die Wirkmächtigkeit von Geschlechterdifferenzierungen und normierungen und diskutiert Gleichstellungs- und Diversitätsstrategien in verschiedenen Feldern der Politik, Gesellschaft und Ökonomie. Die Studierenden lernen zentrale Begriffe und Theorien der Gender Studies kennen, können Gender & Diversity als wissenschaftliche Analysekategorie verwenden, kennen die Strategien des Gender Mainstreaming und Managing Diversity, werden in die interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive eingeführt, werden für die Bedeutung der Kategorie Geschlecht, die Geschlechterverhältnisse und Diversity-Aspekte sensibilisiert, reflektieren Stereotypisierungen, Prozesse der Normierung und des Ausschlusses anhand von Gender & Diversity, lernen Strategien zum konstruktiven Umgang mit Heterogenität kennen.			
Inhalte: - Einführung in zentrale Begrifflichkeiten (Gender, Diversity, Stereotype, Geschlechterverhältnisse, doing gender, Performativität, etc.) - Einführung in Geschlechtertheorien, u.a. der Gleichheit, Differenz, (De)Konstruktion und Intersektionalität - Einführung in die Strategien des Gender Mainstreaming und des Managing Diversity (historische, theoretische und rechtliche Grundlagen sowie Anwendungsfelder) - Interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Prüfungs- oder Studienleistung - Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) oder - Klausur (90 Min.) oder - Mündliche Prüfung (20 Min.) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 10 Seiten (3 CP) Jeweils nach Festlegung der Lehrenden.			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Nils C. Bandelow			
Sprache: Deutsch			

Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)
Studiengänge: Integrierte Sozialwissenschaften 2012 (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften		Modulnummer: SW-IB-15	
Institution: Internationale Beziehungen		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi			
Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden interdisziplinärer Forschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragenstellungen aus Sicht interdisziplinärer Forschung - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten verschiedener Disziplinen - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger sozialwissenschaftlicher Arbeiten - Analyse der unterschiedlichen Funktionen von Sozialwissenschaften in interdisziplinären Forschungs- und Arbeitskontexten - Umfassende Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden aus interdisziplinärer Forschung - Ausgewählte Kenntnisse in die Forschungs- und Arbeitsmethoden anderer Disziplinen 			
Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Fähigkeit, Argumente über Disziplinen hinweg auszutauschen, die jeweiligen Arbeitsweisen und Ergebnisse anzuerkennen, und ggf. zu einem gemeinsamen Standpunkt zusammen zu führen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und die Selbstmotivation 			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Theorien, Analysen und Diskurse in Bezug zu interdisziplinärer Forschung - Arbeitsmethoden zur Bearbeitung von interdisziplinären Fragestellungen - Theoretische, methodische und empirische Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Forschungsgegenstand aus interdisziplinärer Perspektive, auch unter Hinzuziehung der jeweiligen Fächer. 			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung (6 CP) stellt sich wie folgt dar: <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (2 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.). 			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Anja P. Jakobi			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie		Modulnummer: GE-STD2-49	
Institution: Studiendekanat Geistes- und Erziehungswissenschaften 2		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Adam Ferguson: Ausgewählte philosophische Schriften (OB) Hegels Rechtsphilosophie (OSem) Adorno und die Kritische Theorie (S) John Austin und die Folgen: eine Einführung in die analytische Rechtsphilosophie (S) Marshall McLuhan und Co. - Eine Einführung in die Medienphilosophie (englisch/deutsch) (S) Die philosophischen Wurzeln des Neoliberalismus (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Hans-Christoph Schmidt am Busch			
Qualifikationsziele: - Die Studierenden können anhand von zentralen Texten klassische Positionen der Sozialphilosophie, der Wirtschaftsphilosophie und der Rechtsphilosophie benennen und sie können diese systematisch lokalisieren. - Die Studierenden sind in der Lage, relevante thematische und methodische Eigenschaften der Sozialphilosophie, der Wirtschaftsphilosophie und der Rechtsphilosophie zu erläutern und diese Disziplinen von anderen philosophischen Disziplinen abzugrenzen. - Die Studierenden werden befähigt, aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und rechtliche Phänomene und Entwicklungen im Lichte grundlegender Erkenntnisse der Sozialphilosophie, der Wirtschaftsphilosophie und der Rechtsphilosophie zu beschreiben und zu problematisieren.			
Inhalte: Gebiete: Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Rechtsphilosophie. Im Einzelnen: normative und ethische Fragen des Wirtschaftens; Recht zwischen Macht und Moral; philosophische Theorien der Macht und ihrer Kritik (z.B. Feminismus, Kritische Theorie); die sozialen Grundlagen des Handelns; Möglichkeiten der Erklärung sozialer Gegebenheiten (Individualismus und Holismus; kausale und funktionale Erklärungen; naturwissenschaftliche und hermeneutische Ansätze).			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: Referat (15-30 Min.) oder Einzel- oder Gruppengespräch (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) oder Essay (4-6 S.)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Hans-Christoph Schmidt am Busch			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)			
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Politische Philosophie und philosophische Ethik		Modulnummer: GE-STD2-48	
Institution: Studiendekanat Geistes- und Erziehungswissenschaften 2		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 0	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Was ist der Mensch? Ethische, anthropologische und sozialphilosophische Perspektiven (OSem) Platons praktische Philosophie (OSem) Marx' Kritik an der Abstraktion (B) Die Ethik der Stoa (OSem) Hobbes: Leviathan (S) Einführung in die feministische Ethik (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Hans-Christoph Schmidt am Busch			
Qualifikationsziele: - Die Studierenden können anhand von zentralen Texten klassische Positionen der philosophischen Ethik und der Politischen Philosophie benennen und sie können diese systematisch lokalisieren. - Die Studierenden sind in der Lage, thematische und methodische Unterschiede zwischen der Allgemeinen Ethik und wichtigen Bereichsethiken zu erläutern und anhand konkreter Fälle zu diskutieren. - Die Studierenden werden befähigt, aktuelle politische und wirtschaftliche Ereignisse und Entwicklungen im Lichte grundlegender Erkenntnisse der Politischen Philosophie zu beschreiben und zu problematisieren.			
Inhalte: Gebiete: Politische Philosophie, Allgemeine Ethik, Bereichsethiken. Im Einzelnen: Struktur, Reichweite und Grenzen von Normen und Normensystemen für menschliches Tun und Unterlassen, in historischer wie in systematischer Hinsicht; zentrale Positionen der normativen Ethik; die Hauptströmungen der politischen Philosophie; der philosophische Gerechtigkeitsdiskurs; philosophische Macht- und Staatstheorien; Menschenrechte und ihre historische Entwicklung; die philosophischen Grundlagen der Demokratie.			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Modulabschlussprüfung: Referat (15-30 Min.) oder Einzel- oder Gruppengespräch (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) oder Essay (4-6 S.)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Hans-Christoph Schmidt am Busch			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)			
Voraussetzungen für dieses Modul: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (WW-VWL-18)			
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Theorien und Modelle der Kommunikations- Medienwissenschaften (BPO 2019/20))		Modulnummer: SW-MEW-87	
Institution: Kommunikationswissenschaft		Modulabkürzung: K1	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	60 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	210 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	3
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (V) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (VL) (V) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (S) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1) (S) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2) (S) Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften(3) (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Vorlesung Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (Pflichtveranstaltung) (1 SWS) und zugehöriges Seminar (2 SWS) Die Belegung des Moduls wird im 3. oder 5. Semester empfohlen. Teilnehmer*innen: BA HF Medienwissenschaften (Pflicht) BA NF Medienwissenschaften (Wahlpflicht)			
Lehrende: Prof. Dr. Monika Taddicken			
Qualifikationsziele: - Erwerb von Grundkenntnissen über zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft - Einübung grundlegender Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens [1] In dieser Vorlesung werden die wesentlichen Basis-Theorien und Modelle der kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfelder Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung vorgestellt. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das zugehörige Seminar, indem die vorgestellten Theorien vertieft, reflektiert und diskutiert werden. [2] In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.			
Inhalte: - Geschichte, Grundbegriffe und Grundprobleme der Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft, - Massenmedien und Massenkommunikation - Basis-Theorien zentraler kommunikationswissenschaftlicher Forschungsfelder.			
Lernformen: Additive Veranstaltungen von Vorlesung und Seminar; Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeit			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 12 bis 15 Seiten) oder Portfolio-Prüfung (bestehend aus bis zu 5 kurzen, sich inhaltlich ergänzenden Teilen oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und einer schriftlichen Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen).			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Monika Taddicken			
Sprache: Deutsch			

Medienformen: ---
Literatur: Pürer, Heinz (2014): Publizistik-und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Psychologie (PO ab 10.2018) (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Basismodul Medientheorie und -geschichte (BPO 2019/20)		Modulnummer: SW-MEW-90	
Institution: Kommunikationswissenschaft		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 90 h	Semester: 0	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 180 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform:		SWS: 6	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Einführung in die Filmwissenschaft (S) Geschichte und Theorie des Wissenschaftsfilms (S) BYOB (S) Die Vierte Gewalt? Staat und Medien (Ü) Unbekannt (S) Unbekannt (S) Exposure (Ü) Unbekannt (S) Computerspieltheorien. Involvierung Narration Rezeption Partizipation (Ü) Spektrien der Immersion (S) Queeres Kino und queere Serien in westlichen Popkulturen (S) Technologien der Rassisierung (S) Afrofuturismus (Ü) „Wilde Dynastien“, „Wunder unserer Welt“, „Die Wüste lebt“. Tierfilm. (S) Reich der Zeichen – Roland Barthes und die Japanische (Pop-)Kultur (Ü) Einführung in die Filmgeschichte: Weltkino (S) Einführung in die Filmgeschichte: Weltkino (Ü)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): [1] Seminar (2 SWS) [2] Seminar(2 SWS) [3] Übung (2 SWS)			
Lehrende: Prof. Dr. Ulrike Bergermann Prof. Dr. Rolf F. Nohr Prof. Dr. Heike Klippel Dr. Andreas Weich N.N. (Dozent Medienwissen)			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben medientheoretische und -geschichtliche Grundkenntnisse. Ansatzpunkt sind die Vorannahmen der Studierenden über Medien; diese sollen eine erste theoretische und geschichtliche Überformung und Differenzierung erfahren. Ziel ist es insbesondere, die Perspektivenvielfalt der Theoriebildung kennen zu lernen und eine Heranführung an medienwissenschaftliche Argumentationsweisen zu erhalten. Zusätzlich werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Die Studierenden - kennen und erinnern die eigenen Vorannahmen über Medien und sind in der Lage, sie theoretisch und historisch zu reflektieren und ausdifferenzieren - kennen und erinnern zentrale medienhistorische Sachverhalte und medientheoretische Ansätze - kennen und erinnern die Perspektivenvielfalt medienwissenschaftlicher Theoriebildung - kennen, erinnern und verstehen medienwissenschaftliche Argumentationsweisen in Grundzügen - können Wissen diskursiv mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, vermitteln und aneignen Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes Medienverständnis zu reflektieren und sich komplexe medienhistorische und medientheoretische Texte und Thesen zu erschließen. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Theorien und historische Sachverhalte in Grundzügen zu verstehen und allein und in kollaborativen Gruppen komplexe Inhalte zu präsentieren, zu diskutieren und sich anzueignen.			
Inhalte: Grundbegriffe des Gegenstandsbereichs Medien und Erwerb erster fundierter Fachkenntnisse: was sind eigentlich Medien, wie lassen sie sich kategorisieren? Wie muß man sich die historischen Dimensionen dessen vorstellen, was Medien sind? Diese Themen werden exemplarisch am Beispiel einzelner Medien erläutert. Themen der Seminare in diesem Modul können z. B. sein: Basistexte der Medientheorie, Einführung in die			

<p>Mediengeschichte, Fernsehtheorien, Filmgeschichte.</p> <p>Die Übungen flankieren einzelne Seminare thematisch, indem die Inhalte dort praxisorientierter erprobt werden können (bspw. ausführliche Beispielbetrachtungen und -analysen). Außerdem bieten sich hier auch Möglichkeiten zu fächerübergreifenden Lehrkooperationen mit den anderen Studiengängen an der HBK.</p> <p>Die Inhalte des Moduls wechseln jedes Semester.</p> <p>In begründeten Einzelfällen bietet sich hier auch die Gelegenheit, bestimmte Inhalte und Unterrichtsformen über zwei Semester zu strecken (in Verbindung mit Kooperationen, Exkursionen etc.).</p>
<p>Lernformen:</p> <p>Seminar, Übung, ggf. Vorlesung; darin u.a.: Lektüre/Textarbeit, Referate, schriftliche Ausarbeitungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen. Die Übung dient der Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte. Diskursive Lernformate wie Seminare und Übungen können durc</p>
<p>Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten:</p> <p>Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: Vorlesung (Dozentenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Mitschriften, Selbststudium), Seminar (Literaturstudium, Präsentation, Diskussion). Um die Qualifikationsziele für die Seminare und Übungen zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen und Gruppenarbeiten innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden, das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Hausarbeit, Klausur, Referat mit Verschriftlichung, Mündliche Prüfung</p> <p>Prüfungsregelungen:</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder Klausur (120 Minuten) oder ein Referat mit Verschriftlichung (10 bis 12 Seiten), die in dem (einem der) Seminar(e) des Moduls abgeschlossen werden muss, oder Mündliche Prüfung (30 Minuten)</p>
<p>Turnus (Beginn):</p> <p>jährlich Wintersemester</p>
<p>Modulverantwortliche(r):</p> <p>Ulrike Bergemann</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>
<p>Medienformen:</p> <p>---</p>
<p>Literatur:</p> <p>---</p>
<p>Erklärender Kommentar:</p> <p>---</p>
<p>Kategorien (Modulgruppen):</p> <p>Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)</p>
<p>Voraussetzungen für dieses Modul:</p>
<p>Studiengänge:</p> <p>Medienwissenschaften (BPO 2022) - in Bearbeitung (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)),</p>
<p>Kommentar für Zuordnung:</p> <p>---</p>

Modulbezeichnung: Basismodul Medienanalyse (BPO 2019/20)		Modulnummer: SW-MEW-91	
Institution: Kommunikationswissenschaft		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 84 h	Semester: 0	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 186 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform:		SWS: 6	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen:			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): [1] Seminar (2 SWS) [2] Seminar (2 SWS) [3] Übung (2 SWS)			
Lehrende: Prof. Dr. Ulrike Bergermann Prof. Dr. Heike Klippel Prof. Dr. Rolf F. Nohr Dr. Andreas Weich N.N. (Dozent Medienwissen)			
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden zu grundlegender kritischer Medienanalyse und der Interpretation medialer Produkte und Konstellationen befähigt. Ansatzpunkt sind die bereits vorhandenen Medienkompetenzen der Studierenden, die nach zwei Seiten hin ausdifferenziert werden: Entwicklung von Verständnis für die Vielfalt der Medien und Erwerb vorurteilsfreier Herangehensweisen an massenmediale Erzeugnisse wie auch an Sonderformen. Erwerb der Fähigkeit, Theorien und Modelle der Medienwissenschaft auf verschiedene Medienprodukte analytisch anzuwenden. Erweiterung des Erfahrungsraums der Studierenden. Die Studierenden - kennen die Vielfalt medialer Produkte, Phänomene und Konstellationen - kennen und erinnern zentrale medienhistorische Sachverhalte und medientheoretische Ansätze und sind in der Lage, sie analytisch und interpretierend auf Medienprodukte, medienkulturelle Phänomene und mediale Konstellationen anzuwenden - kennen und erinnern zentrale Methoden und Herangehensweisen zur Analyse und Interpretation verschiedener Medien - können Wissen diskursiv mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, vermitteln und aneignen Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Medienprodukte und medienkulturelle Phänomene theoretisch, geschichtlich und methodisch fundiert kritisch zu analysieren und zu interpretieren. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Gegenstände und Phänomene analytisch zu durchdringen, zu interpretieren und allein und in kollaborativen Gruppen komplexe Inhalte zu präsentieren, zu diskutieren und sich anzueignen.			
Inhalte: Grundbegriffe für Verständnis und Interpretation medialer Produkte werden im Umgang mit konkreten Phänomenen erarbeitet. Zwei Dimensionen sind dabei wichtig: die Auseinandersetzung und Konfrontation mit Medienprodukten, die außerhalb des Mainstreams liegen wie z.B. Medienkunst oder historische mediale Erscheinungen, sowie mit massenmedialen Produkten. Themen der Seminare in diesem Modul können z. B. sein: Einführung in die Film- und Fernsehanalyse, Medienkunst und Medienästhetik, Videoclips.			
Lernformen: Seminar, Übung			

Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten:

Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten:

Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: Vorlesung (Dozentenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Mitschriften, Selbststudium), Seminar (Literaturstudium, Präsentation, Diskussion). Um die Qualifikationsziele für die Seminare und Übungen zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen und Gruppenarbeiten innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden, das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Prüfungsform:

Hausarbeit, Klausur, Referat mit Verschriftlichung, Mündliche Prüfung

Prüfungsregelungen:

Für die Modulprüfung eine Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder Klausur (120 Minuten) oder ein Referat mit Verschriftlichung (10 bis 12 Seiten), die in dem (einem der) Seminar(e) des Moduls abgeschlossen werden muss, oder Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Turnus (Beginn):

jährlich Sommersemester

Modulverantwortliche(r):

Heike Klippel

Sprache:

Deutsch

Medienformen:

Literatur:

Erklärender Kommentar:

Kategorien (Modulgruppen):

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Medienwissenschaften (BPO 2022) - in Bearbeitung (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)), Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor), Medienwissenschaften (BPO 2019/2020) (2-Fächer-Bachelor (Hauptfach)),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bachelorarbeit		Modulnummer: SW-STD-47	
Institution: Studiendekanat Sozialwissenschaften		Modulabkürzung:	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 5 h	Semester: 6	
Leistungspunkte: 12	Selbststudium: 355 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 0	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Vorbereitungskurs für die Bachelorarbeit im Bereich Soziologie (Arbeit und Organisation) (Koll)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Prof. Dr. Christian Ebner Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Prof. Dr. Monika Taddicken Prof. Dr. Dirk Konietzka			
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in ein Thema einzuarbeiten und dieses methodisch zu behandeln.			
Inhalte: - Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung			
Lernformen: Selbstständige Einarbeitung, Beratung durch Lehrende			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 30-50 Seiten			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Studiendekan der Sozialwissenschaften			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Bachelorarbeit			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Sozialwissenschaften (PO 2021) (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			